

Wort zum Wochenende

Das Osterlicht erleuchtet die Dunkelheit



Pfarrerin Eilice Neuland über die Bedeutung der Osterfeiertage

In dieser Karwoche erleben wir in den Gottesdiensten ein Wechselbad der Gefühle. Da sind Gründonnerstag und Karfreitag, an denen wir an

das Leiden und Sterben Jesu erinnern. Darauf folgt der Samstag, der stille Tag zwischen den Zeiten und dann schließlich der Ostersonntag, der fröhliche Tag, an dem wir die Auferstehung Jesu, das neue Leben feiern.

Das, was wir in der Osternacht erleben, ob am Samstagabend oder am Sonntagmorgen, verdeutlicht vielleicht am besten, was da so passiert. Obwohl wir uns mit allem Gedenken und Feiern nur ansatzweise dem Geschehen vor 2000 Jahren annähern können.

Denn wer kann schon nachempfinden, wie es ist, am Kreuz zu sterben oder vom Tod aufzuerstehen? Das war selbst für sie Anhänger Jesus damals eine Zumutung. Aber was passiert in der Osternacht?

Freude über das Leben feiern mit Licht, Liedern und Texten

Die Menschen versammeln sich in der dunklen Kirche. Dann läuten die Glocken. Das ist in der dunklen Kirche besonders eindrücklich. Es gibt kein Orgelvorspiel, sondern in die Dunkelheit hinein werden Texte

gelesen. Darin geht es um das Leiden Jesus am Kreuz und um die Dunkelheit in dieser Welt. Mit dem Entzünden der Osterkerze strahlt ein erster Lichtschein durch die Kirche, dann folgen weitere Kerzen. Allmählich erhellt sich die Kirche. Auch die Musik wechselt von getragenen Liedern hin zu fröhlichen Weisen. In der nun hellerleuchteten Kirche wird mit Texten und Liedern die Osterfreude gefeiert. In der Osternacht sollen wir spüren, hören und sehen, wie das Leben neu erwacht, wie es die Dunkelheit besiegt.

Aber die Osternacht ist, wie überhaupt jeder Gottesdienst, nicht nur einfach ein schönes Schauspiel, eine gute Inszenierung. Nein, es ist immer auch ein Spiegel dessen, was in unserem Inneren passiert oder passieren kann. Auch in uns kann das Osterlicht die Dunkelheit erleuchten, kann uns ein Licht auf einem dunklen Weg sein. Jesu Auferstehungslicht leuchtet bis heute in unser Leben hinein und weist uns den Weg.

Eilice Neuland ist Pfarrerin in der Region Helbe-Notter.